



**Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen**

**I Wohnen + Leben**

Lebendige und vielfältige Heimatstadt

**1 Bereitstellung von ausreichenden, bedarfsgerechten, bezahlbaren, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten in allen Marktsegmenten bzw. für alle Bevölkerungsgruppen** (z. B. durch Erhöhung des Anteils geförderten Wohnraums, Entwicklung seniorengerechter Wohnangebote)

**2 Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur vorrangig in den Kernbereichen, ohne Vernachlässigung einer maßvollen Eigenentwicklung in den dörflich geprägten Ortsteilen;** Konzentration der Baulandbereitstellung i. S. einer nachhaltigen Siedlungsflächenentwicklung der kurzen Wege auf die größeren Siedlungsbereiche mit mehr als 2.000 Einwohnern und ausreichender Infrastrukturausstattung

**3 Vorrang der Innenentwicklung:** Aktivierung von Baulandpotenzialen im Bestand / im Siedlungsbereich, Umnutzung bestehender Gebäude vor der Erschließung von Außenbereichspotenzialen

**4 Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potenzialflächen im Außenbereich,** soweit im Hinblick auf ein moderates Bevölkerungswachstum erforderlich

**5 Sicherung und bedarfsorientierter Ausbau der vielfältigen Infrastruktur für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen.** Alle kommunalen und sonstigen Infrastrukturen sind auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu überprüfen, zu modernisieren und wo erforderlich unter Berücksichtigung von Kosten und Nutzen um- oder auszubauen. Regionale Kooperationen sind zu prüfen (z.B. Zweckverband für weiterführende Schulen, gemeinsamer Bauhof mit Nachbarkommunen).

**6 Bewahrung und Stärkung der Identität der Stadtteile**

**7 Ermöglichung von Teilhabe und Begegnung, Stärkung des sozialen Zusammenhaltes** (z. B. Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in vielfältigen Organisationen, Vereinen etc.)

**8 Erhalt und Verbesserung der hohen Lebensqualität für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen**

**9 Sicherung und Verbesserung der wohnortnahen Versorgung** in qualitativer und quantitativer Hinsicht

**10 Aufwertung des öffentlichen Raums:** Der öffentliche Raum hat eine entscheidende Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben, die Lebensqualität und die touristische Attraktivität in einer Stadt.

**II Wirtschaft + Arbeit**

Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)

**1 Erhalt und Entwicklung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen:** räumliche Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten zur Vermeidung unnötiger Wege und Steigerung der Lebensqualität

**2 Sicherung der beiden bestehenden Industriestandorte sowie Erhalt und Entwicklung von Gewerbestandorten:** lokale Gewerbebetriebe vor Ort halten sowie emissionsarmen, arbeitsplatzintensiven und wertschöpfungsstarken Betrieben Perspektiven durch Bereitstellung ausreichender und attraktiver Gewerbeflächen bieten, insbesondere im Bereich Oberpleis und in kleinerem Maßstab in Stieldorf

**3 Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und digitalen Vernetzung der Stadt:** digitale Infrastruktur flächendeckend leistungsfähig bereitstellen, u. a. damit das Arbeiten auch vom Wohnort aus attraktiv machen

**4 Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Unterstützung der Einzelhandelsbetriebe in den zentralen Versorgungsbereichen** u. a. durch eine maßvolle Steuerung der Einzelhandelsentwicklung

**5 Weiterentwicklung und Stärkung von Königswinter als die touristische Destination in der Region:** Aufwertung und Ausbau vorhandener Potenziale wie Altstadt, Drachenfels, Petersberg, Siebengebirge, Kloster Heisterbach oder die Propsteikirche in Oberpleis

**6 Sicherung von kommunalen Einnahmen (Gewerbe- und Umsatzsteuer)**



Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen

**III** Mobilität

Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren

**1** **Verkehr vermeiden:** durch eine Siedlungsentwicklung nach dem Leitbild der kurzen Wege gilt es Verkehre – wo möglich – durch sinnvolle Nutzungszuweisungen und vorrangige Nachverdichtung zu vermeiden

**2** **Mobilität nachhaltig und umweltfreundlich optimieren:** damit auch unter den Bedingungen städtischen Wachstums die Mobilität gesichert ist, sollen die Verkehrssysteme schrittweise verbessert werden. Eine wachsende Stadt und der Klimawandel erfordern eine neue, umweltfreundliche Mobilität. Daher sind der Ausbau eines attraktiven öffentlichen Personennahverkehrs, der Elektromobilität, von Sharing-Angeboten, von autonomem Fahren, des Fuß- und Radverkehrs wesentliche Säulen der gesamtstädtischen Mobilität.

**3** **Teilhabe durch barrierefreien öffentlichen Raum und Verkehrsmittel** für alle Bevölkerungsgruppen ermöglichen

**4** **Entwicklung einer Verkehrsinfrastruktur sowie einer interkommunal abgestimmten Strategie innovativer Mobilität,** im Hinblick auf eine gute regionale bzw. überregionale Vernetzung und insbesondere eine Reduzierung der Durchgangsverkehre durch das Siebengebirge

**5** **Verbesserung der Sicherheit im Straßenraum**

**6** **Reduzierung der aus dem Verkehr resultierenden Umweltbelastungen** (Lärm, Schadstoffe etc.)

**IV** Natur, Freiraum + Tourismus

Klima und Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln

**1** **Sicherung und Aufwertung der attraktiven Natur- und Landschaftsräume im Naturpark Siebengebirge** insbesondere im Bereich von Gewässern und vorhandener Biotopstrukturen

**2** **Erhalt und Weiterentwicklung der charakteristischen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft** (u. a. Streuobstwiesen, Weinbau, Grünland, Ackerland, Wald) **durch nachhaltige Bewirtschaftung**

**3** **Ökologische Aufwertung der Siedlungsbereiche** (z. B. nachhaltige Pflege öffentlicher Grünflächen, Förderung der Bewusstseinsbildung von Privaten)

**4** **Steigerung der touristischen Attraktivität der Gesamtstadt** (u. a. Erschließung und Erlebarmachung der attraktiven Landschaftsräume mit ihren Attraktionen durch nachhaltige Tourismusformen)

**5** **Stärkung des Klimaschutzgedankens:** weitere Optimierung u. a. in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Minderung und Bindung CO<sub>2</sub>-Emissionen